

## WERKSTATTGESPRÄCH

Die Junge Akademie und das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)  
laden Sie ein zu einem Werkstattgespräch zu dem Thema:

### **„Die Schicksale von Juden in Deutschland, 1933-1945: Interdisziplinäre Diskussion von Methoden und offenen Fragestellungen auf der Mikroebene“**

am Donnerstag, dem **03. Dezember 2009**, um 10:00 Uhr  
im Hause der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Im 20. Jahrhundert setzte die Shoah neue Maßstäbe im Hinblick auf das Organisieren und Tolerieren des Mordens. Über Jahrzehnte wurden zahlreiche Bemühungen unternommen, den Ausmaß und Ursachen der Gräueltaten zu verstehen. Noch im 21. Jahrhundert wird durch die Schwierigkeiten bei der Rekonstruktion der einzelnen Lebensgeschichten der Ermordeten und Vertriebenen das Kalkül der Verbrecher erschreckend spürbar. Gleichzeitig kommt mit zunehmender zeitlicher Distanz die Frage auf, ob neue Studien in der Tat nichts anderes mehr beitragen als das bereits Familiäre auf dem Gebiet zu überarbeiten (Roseman 2001).

Am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung beschäftigt sich die Abteilung Weltwirtschaft seit mehreren Jahren mit der Frage, wie ethnisch-religiösen Spannungen, Vertreibungen und gewaltsame Massenkongflikte ihren Ursprung im Verhalten von Menschen und in deren Interaktion mit Gesellschaft und Umgebung haben. Auf der Suche nach Strukturen arbeiten wir gerne interdisziplinär, nutzen eine Vielzahl an Methoden und Datenquellen, besonders auf der Mikroebene (siehe auch [www.hicn.org](http://www.hicn.org)).

Die Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und die Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft gehören zu den Hauptzielen der Jungen Akademie.

## Programm

am Donnerstag, dem 03. Dezember 2009, um 10:00 Uhr  
im Hause der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

<i>10:00-10:30</i>	<i>Registrierung und Kaffee</i>
<i>10:30-11:30</i>	<p><b>Quantitative Analyse von Konflikt und Gewalt auf der Mikro-Ebene in der Ökonomie</b></p> <p>Impulsreferat <i>Prof. Dr. Tilman Brück</i> (Junge Akademie, DIW Berlin)</p> <p>Diskussion</p>
<i>11:30-12:30</i>	<p><b>Datenlage und Anwendungsmöglichkeiten auf der Mikroebene</b></p> <p>Impulsreferat <i>Dr. Andreas Heusler</i> (Direktorium des Münchner Stadtarchivs)</p> <p>Diskussion</p>
<i>12:30-13:30</i>	<i>Mittagessen</i>
<i>13:30- 16:00</i>	<p><b>Analyse der Schicksale besonders der Emigrierten und Deportierten</b></p> <p>Blick auf die jüdischen Opfer und Blick auf die Täter und die Organisation der Verfolgung</p> <p>Impulsreferat <i>Dr. Frank Bajohr</i> (Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg) „Verfolgung und Exklusion als gesellschaftlicher Prozess. Eine qualitative Mikroanalyse der Beteiligten und der Opfer“</p> <p>Diskussion</p>



Zusagen zur Veranstaltung am 03. Dezember 2009 bitte an Alexandra Avdeenko:  
Tel.: 030 897 89 331; Fax: +49 30 89789-108 oder E-Mail: [aavdeenko@diw.de](mailto:aavdeenko@diw.de)

.....  
Datum

Name

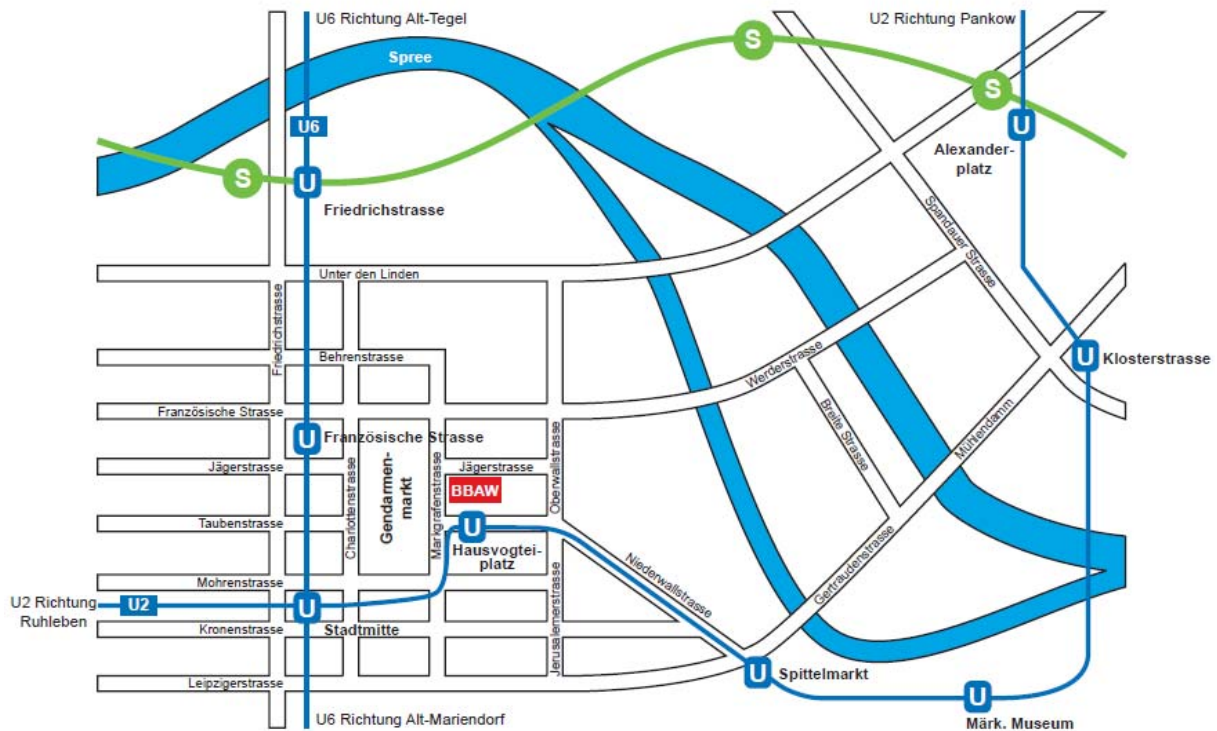
Funktion/Institution

(Bitte in Druckbuchstaben)



Lageplan:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Veranstaltungszentrum  
Jägerstrasse 22/23  
10117 Berlin



Bei Anfahrt mit dem PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser

- S-Bahn bis Friedrichstrasse
- U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte
- U6 bis Französische Strasse oder Stadtmitte